

Das kleine süße Schlossgespenst

Text und Musik: Hermann Heimeier

Refrain:

Augen zu! Kopf dadurch! Ich zieh ein weißes Laken an.
Augen zu! Kopf dadurch! Gleich seht ihr, wie ich spuken kann.
Hu hu hu! Hu hu hu! Ich spuke immerzu!
Hu hu hu! Hu hu hu! Ich spuke immerzu!

Strophe 1:

Das kleine süße Schlossgespenst,
noch mittendrin im Schlaf,
hört, wie der Wecker klingelt laut,
da steht es auf ganz brav.

Strophe 2:

Das kleine süße Schlossgespenst
läuft in den Rittersaal.
Und als es schaut zur großen Uhr,
erschrickt es dieses Mal!

Strophe 3:

Das kleine süße Schlossgespenst
sieht, es ist noch nicht Zwölf.
Der Zeiger dieser großen Uhr,
der steht erst auf der Elf!

Strophe 4:

Das kleine süße Schlossgespenst
denkt, wo sind meine Leut'?
Denn kein Gespenst kann man hier sehn
im Rittersaale heut'.

Strophe 5:

Das kleine süße Schlossgespenst
schlüpft wieder in sein Bett,
macht seine kleinen Äuglein zu
und schläft bis man es weckt.